

Informationen

Am 11. August 1955 meldete Johann Grosswardt im Amt Waldenrath die "Errichtung einer Einzelhandelsverkaufsstelle" zum 1. September 1955 in Birgden an. Zunächst diente ein Zimmer in der Größe von ca 20 qm als Verkaufsfläche. In den ersten drei Jahren war seine Frau Sibilla Grosswardt allein für den Verkauf verantwortlich. Hauptberuflich war Herr Johann Grosswardt noch bis 1958 als Seidenweber bei der Fa. Schniewind in Birgden tätig; Wareneinkäufe und alle anderen Arbeiten wurden während der freien Schichten erledigt.

Einfachste Verhältnisse, Bescheidenheit und der unermüdliche persönliche Einsatz kamen bei den Kunden gut an. Schon 1958 war es erforderlich, dass auch Herr Johann Grosswardt ganztägig im Laden arbeitete und sein Arbeitsverhältnis als Seidenweber, trotz vieler Bedenken im nahen Umfeld, aufgab. 1962 fand der erste größere Umbau statt, doch die neue Verkaufsfläche war bald wieder zu klein, so dass 1969 schon auf 115 qm erweitert wurde.

Einzelhandel ohne Einkauf funktioniert nicht. Erste Bezugsquellen mußten aufgetan und die richtige Ware eingekauft werden, halt das, was am nötigsten war. 1955 waren Kurzwaren noch sehr gefragt, es wurde noch in jedem Haushalt gestopft und genäht. Es fehlte noch an vielen "Ecken und Kanten". Unterwäsche oder Arbeitskleidung standen bei den Bedürfnissen der Kunden hoch im Kurs; den Firmengründern Sibilla und Johann Grosswardt erging es im Prinzip nicht anders. Das Nötigste wurde gekauft, auf vieles wurde verzichtet und das was möglich war wurde gespart, um neue Ware einkaufen zu können. Die Warenbeschaffung war aufwändig, man besaß kein Auto, man hatte kein Telefon. Was nicht per Post verschickt werden konnte oder direkt vom Fabrikanten angeliefert wurde, musste selbst herbeigeschafft werden. Bei Wind und Wetter, natürlich nach der Schicht in der Fabrik, fuhr man mit dem Motorrad auf schlechten Straßen bis nach Mönchengladbach. Auch wenn man einfacher gekleidet war, als die Menschen in der Stadt, merkte man auch dort sehr schnell, dass die Gründer immer den Kunden im Mittelpunkt ihrer Bemühungen setzten und somit die Basis für eine erfolgreiche geschäftliche Verbindung aufgebaut wurde.

Das Geschäft wird größer. 1955 beschränkte die Geschäftsfläche sich auf ein kleines Zimmer. 1962 wurde erweitert, der Eingang befand sich noch zwischen den beiden Schaufenstern. 1969 wurde auf 115 qm vergrößert und der Eingang sowie die Schaufensterfront wurden neu gestaltet. Ein Höhepunkt war das 25-jährige Geschäftsjubiläum 1980. Hiernach führten Sibilla und Johann Grosswardt noch 10 Jahre ihren Betrieb, bis sie dann in ihren wohlverdienten Ruhestand gingen. Nach 35 Jahren übergaben sie das Geschäft an die nächste

Generation.

Am 13. September 1990 war es soweit. Rita und Arnold Grosswardt übernahmen den elterlichen Betrieb. In den Wochen zuvor waren die Geschäftsräume komplett renoviert und neue Warenträger angeschafft worden. Die Schränke hatten ausgedient, zumindest im Laden, denn sie sind so stabil, dass sie bis zum heutigen Tage im Lager genutzt werden. Die manuelle Registrierkasse wurde durch eine elektronische Kasse ersetzt. Neue Öffnungszeiten wurden festgelegt (Do bis 20.30 h). Aber bei allem Wandel und neuen Ideen war ein Grundgedanke immer maßgebend: das Bewährte sollte beibehalten und gleichzeitig Neues ausgetestet werden. Sehr deutlich wird das bereits oben in der Eröffnungswerbung. Ob Kurzwaren, Wäsche oder Wolle, alle starken Artikel konnte man nach wie vor bei Textilien Grosswardt kaufen. Aber es gab auch viel Neues zu sehen. Das Thema Mode wurde ausgeweitet und ganz besonders der Schwerpunkt auf aktuelle Jeans zu Top Preislagen gelegt. Der Siegeszug der Jeans in unserem Sortiment begann mit dem 13.9.1990 !

Schon bald nach der Geschäftsübernahme im Jahr 1990 wurde klar, dass die räumlichen Verhältnisse zu beengt waren. Das Sortiment wuchs im Gleichschritt mit der Anzahl der Kunden. Es gab viele Überlegungen, wie man dieses Problem lösen könnte, doch schließlich hatte man in Birgden 50 Meter von der Kirche entfernt ein freies Fleckchen gefunden, auf dem man 1997 mit dem Neubau begann.

Am 12. März 1998 war es soweit, die neuen Geschäftsräume erlebten ihren ersten großen Ansturm. Auf ca 260 qm wird seitdem das Sortiment präsentiert. Endlich Platz, aber für wie lange?

7 Kabinen, 2 Kundentoiletten, Aufenthalts- und Besprechungsraum, klimatisierte Belüftung und noch vieles mehr machten noch mehr Spaß einzukaufen. Doch auch hier blieb man der Linie treu: Es soll gemütlich sein, man kann ungehindert stöbern und aussuchen. In den Folgejahren wurde die Ausrichtung des Sortimentes ständig aktualisiert !

Im Laufe der Jahre änderten sich die Ansprüche bezüglich Warenpräsentation und Verkaufsraumgestaltung. In Folge dessen plante man den nächsten Schritt: Auf der bisherigen Parkplatzfläche entstanden weitere 190qm Verkaufsfäche und der neue Kundenparkplatz wurde nur wenige Meter vom Geschäft entfernt großzügig errichtet. Viele Informationen und Wünsche unserer Kunden wurden im Vorfeld der Planung berücksichtigt und spiegeln sich im Ergebnis wieder. 19 gräumige Kundenparkplätze, davon 2 als Behindertenparkplätze und 440 qm Verkaufsfläche hell, freundlich und ansprechend gestaltet. 12 Umkleidekabine stehen den Kunden zur Verfügung, davon viele funktionell ausgestattet speziell für Behinderte oder Senioren. Die Mode kann nunmehr ansprechend präsentiert werden und chice Kombinationsbeispiele geben Tipps für den Einkauf. Ständig wird die Präsentation bis zum

**heutigen Tage aktualisiert und feine
Veränderungen vorgenommen. Das Einkaufen soll zum Erlebnis werden und Freude bereiten!**

Modenschau, Malwettbewerb, Bastelaktion, offener Sonntag; unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Interesses. Familiär und ungezwungen geht es zu, am besten merkt man das an den Kindern, die spontan mit eingebunden werden. Weihnachten in Birgden und in aller Welt war eine gemeinsame Aktion von Textilien Grosswardt mit der Grundschule Birgden. Es war ein besonderes Erlebnis nicht nur für die Schüler sondern auch für unsere Kunden und uns selbst. Eindrucksvoll stellten die Kinder die Bräuche aus aller Welt dar, lernten viel Neues und so manch Bekanntes erst richtig zu verstehen. **Im Jahr 2012 organisierten Lehrer und Betreuer das Schaufenstersingen. Am Nikolaustag wurden Gedichte und Lieder von Schülern vorgetragen. Unsere Kunden fanden das eine großartige Idee und waren sichtlich erfreut von dieser Aktion.**

Nach der Geschäftsübernahme im Jahr 1990 waren Rita und Arnold Grosswardt allein im Geschäft tätig. Frau Sibilla Grosswardt unterstützte die beiden noch an 3 Tagen für einige Stunden. Herr Johann Grosswardt stand bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Hinter den Kulissen unterstützt bis heute Schwiegermutter Frau Marianne Kofferath das Team. Peter Kofferath ist ehrenamtlicher Hausmeister und immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand benötigt wird. Viele aus dem näheren Umfeld sorgen z. T. bis heute noch dafür, dass die Betriebsinhaber sich in vollem Umfang dem Geschäft widmen können, ohne diese Hilfe wäre manches nicht möglich gewesen. Doch trotz dieser Hilfe wurde die Personalstärke der Kundenfrequenz und der sich ausweitenden Ladenöffnungszeiten angepasst. Gute Beratung und freundlicher Service ist bis heute unser Leitmotiv. Einsatzbereitschaft und Fleiß sind bei uns selbstverständlich und werden ergänzt durch ein familiäres Betriebsklima. Menschlich geht es zu, jeder hat seine Stärken und zusammen ergänzen wir uns zu einem starken Team im Einsatz für unsere Kunden!